

WISSENSCHAFT UND TOTALITARISMUS IN DER POSTMODERNE



WEGE ZU FREIER
WISSENSCHAFT UND
RECHTSORDNUNG

Welche Ausblicke gibt die
Dreigliederung?



14.10.2023

19:30 UHR

**Blauer Saal
Volkshaus Zürich**



Einladung zur Podiumsdiskussion mit

- ❖ **Prof. Dr. Michael Esfeld, Wissenschaftsphilosoph der Universität Lausanne**
- ❖ **Prof. Dr. Christian Kreiss, Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Aalen**
- ❖ **Prof. Dr. em. Stephan Rist, Humangeograph der Universität Bern**

In der Corona-Krise ist vielen Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft der Mut abhandengekommen, sich auf die eigene Urteilsfähigkeit zu verlassen. Allianzen aus Regierungen, Pharmafirmen, einseitigen Medien und Wissenschaftlern verordneten drastische Einschränkungen der Freiheits-, Wirtschafts- und Menschenrechte.

Was sind die systemischen Ursachen dafür? Professor Esfeld gibt spannende Antworten in seinem neuen **Buch „Land ohne Mut-Anleitung für die Rückkehr zu Wissenschaft und Rechtsordnung“**. Als Ausweg fordert er die Entflechtung von Rechtsleben, Wirtschaft und Wissenschaft. Damit nimmt Prof. Esfeld Kerngedanken der Dreigliederung des sozialen Lebens von Rudolf Steiner auf.

Was heisst es, unsere Gesellschaft im Sinn der Dreigliederung nezugestalten? Das ist die zentrale Frage des Podiums.

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit zu dieser Frage mit unseren renommierten und einzigartigen Kennern ökonomischer, politischer und wissenschaftlicher Sachverhalte in einen Dialog zu treten.

Veranstaltet von:

<https://freiheit-lebenswerk.ch>

www.demokratie-schweiz.ch

